



Barends für Innen = Innerbarends! Der Vorteil liegt in einer verbesserten Aerodynamik, welcher bei Wattmessungen eine Einsparung von sage und schreibe 5% einbringt. Läutet SQlab hiermit das Comeback der Hörnchen ein?



Früher fast schon als Standard angesehen, gelten Barends heutzutage mehr oder weniger als ausgestorben. Besonders der Trend hin zu breiten Lenkern ließ die Hörnchen endgültig von den Lenkerenden verschwinden. Auch in der Formel 1 des Mountainbikesports, an den CC-Arbeitsgeräten von Nino Schurter und Co, sind Barends aus dem Gesamtbild verschwunden. Kurze Renndauern und extrem technisch anspruchsvolle Kurse ließen den Wunsch nach einer zweiten Griffposition am Lenker verschwinden.



Doch wer ist schon täglich mit dem Messer unter der Kehle auf CC Strecken unterwegs? Geht es nach den Münchnern Ergonomie Spezialisten von SQlab, haben Barends definitiv eine messbare Daseinsberechtigung. Montiert zwischen Bremsgriff und Griff ermöglichen sie eine aerodynamische Haltung auf dem Rad, eine zweite Griffposition und zudem stets sichereres Bremsen. Die Bremsgriffe bleiben permanent erreichbar.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Eine interne Studie von



SQlab auf der Radbahn hat ergeben, dass Testfahrer mit dem Griff an die Innerbarends die gleiche Strecke in der gleichen Zeit mit 14 Watt weniger zurücklegen konnten. Zu den Testfahrern zählten u. a. Tibor Simai, das CEP Racing Team und SQlab Gründer & Geschäftsführer Toby Hild persönlich. Gefahren wurden jeweils 10 Runden auf der Bahn mit konstanter Geschwindigkeit (36 km/h). Zur genauen Aufzeichnung der Wattwerte stellte die Firma SRM zwei Powermeter kostenfrei zur Verfügung. Im Durchschnitt mussten die Fahrer ohne Innerbarends 293 Watt und mit den Hörnchen 279 Watt aufbringen.

### Im Selbstversuch:



Die Montage der Hörnchen ist schon etwas verfremdend, besonders wenn man in letzter Zeit mit kombinierten Lenkerschellen und schnittigen Tachohalterungen versucht hat, ein möglichst cleanes Cockpit auf die Räder zu stellen. Hand aufs Herz: Style-Punkten hat das Rad nach der Innerbarends Montage nicht gewonnen.

Raus aus dem Schrauber-Keller und zur Feierabendrunde. Genau hier durfte ich dann auch gleich mal die Vorteile am eigenen Leib spüren. Aerodynamisch optimal griff ich an den Innerbarends und gab meinem CC-Hardtail die Sporen. Ein schnittiges Gefühl und subjektiv allemal schneller. Als mich ein Bremslicht ruckartig aus dem Flow riss, war das Gefühl jedoch auch schon wieder vorbei. Eine Situation, wie sie der Marketing-Mann von SQlab nicht besser schreiben könnte. Obwohl ich die Innerbarends fest im Griff hatte und etwas unachtsam war, war der Bremsvorgang alternativer Haltung kein Problem und ich kam sicher zum Stehen.



Im mehrwöchigen Testeinsatz habe ich die Barends gerade für Grundlageneinheiten und Marathonrunden zu schätzen gelernt. Fliegt man mit über 30 Sachen über die Forstautobahnen der Mittelgebirge, bietet die neue Griffposition nicht nur aerodynamisch echte Vorteile. Es ist zudem super angenehm bei stundenlangen Runden mal anders greifen zu können.

Insgesamt läuft der Vorteil der Hörnchen aber definitiv auf die Aerodynamik für Marathons hinaus. Aero



Helme und Aero Rennräder sind längst etabliert aber im Marathonsport bolzen wir auf Forstautobahnen immer noch mit unseren 700mm Lenkern so breit wie ein LKW durch die Gegend. Die neuen Innerbarends können hier einen interessanten Vorteil bieten und auch die ersten Testmessungen von SQlab bestätigen dies eindrucksvoll.

Das abschließende Fazit ist eine klare Frage des Einsatzbereichs:

Wie man bereits am Berichtanfang spüren konnte, kann man den Hörnchen für Trailliebhaber und CC-Sportler in meinen Augen nur wenige Vorteile zusprechen. Wenn du dich jedoch auf schnelle Marathons fokussierst und dich nach einer zweiten Griffposition sehnst, solltest du dir die SQlab Innerbarends definitiv genauer ansehen!

**Fazit:** Ja, die Hörnchen feiern ein Comeback und werden sich im Marathonsport neu etablieren!

Daten:

- Artikelbezeichnung Innerbarends 411
- Gewicht: 108g
- Klemmung: 22,2mm
- Material: Faserverbundkunststoff
- Preis: 39,95€

